



So etwas kommt vermutlich nicht wieder! Bernhard Balsliemke (300) im sechsrädrigen Käfer beim Rennen in Ledde.



Später wurde der „Tatzelwurm“ verkauft. Der neue Besitzer konnte an die Erfolge seines Vorgängers nicht anknüpfen.

Erinnerungen an den „Tatzelwurm“, oder...

...darf es auch etwas mehr sein?

Münster (cs). Wie schnell doch die Zeit vergeht! Beim Stöbern im Archiv fielen uns wieder Fotos von einem ganz besonderen Autocrossgefahr in die Hände. Es sind Aufnahmen von einem VW-Käfer-Langbau mit ganz besonders viel Technik. Das eigenwillige Rennfahrzeug ist eine Idee von Bernhard Balsliemke aus Münster, der einige Jahre als Aktiver beim Autocross-Sport mitmischte. Damals starteten auch seine Brüder Michael und Georg bei Autocrossrennen.

Wie uns der Konstrukteur Bernhard Balsliemke berichtet, beabsichtigte er 1982 nach vier erfolgreichen Rennjahren seine aktive Cross-Laufbahn mit einem ganz besonderen Fahrzeug zu beenden. Seine Vorstellung: Zwei Motore sollten voneinander unabhängig, zwei Achsen antreiben. Damals waren Allrad-Fahrzeuge laut der technischen Bestimmungen nicht zugelassen. Also mußte eine dritte Achse her.

Bernhard Balsliemke machte sich an die Arbeit und baute zunächst einen stabilen Rahmen, der die beiden schweren BMW-Motore samt Automatik-Getriebe und die Hinterachsen aufnehmen konnte.

Anschließend montierte er das ganze in das Vorderteil eines VW-Käfers. Ein Motor stand unmittelbar neben dem Fahrersitz und trieb die hintere Achse an. Die andere Maschine hatte ihren Platz weiter hinten links und ver-



Diese Aufnahme zeigt die Einbaulage der beiden 3-Liter BMW-Automatik-Motore.

Fortsetzung Seite 58

Der VW - und Porsche - Spezialist



Ahnendorf GmbH
Industriestrasse 2
46419 Isselburg
Tel.: 0 28 74 - 40 47
Fax: 0 28 74 - 18 16

www.Ahnendorf.com

Bitte Hauptkatalog (10 Euro) mit kostenloser CD anfordern!